

Der Neue Kupferhof in Hamburg

Ein Kurzzeit-Zuhause für Kinder mit Behinderung & ihre Familien

Es war einmal vor mehr als sieben Jahren... Damals lernten sich die Familien Schumann und Stangenberg im Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg kennen. Neben gesunden Kindern gibt es sowohl bei Schumanns wie auch bei Stangenbergs einen mehrfach behinderten Sohn. Beiden Familien stellte sich die Frage: Was machen eigentlich Familien, in denen es ein Kind mit Behinderung gibt, die Bedingungen für eine Unterbringung in einem Hospiz aber nicht gegeben sind? Wo bekommen sie Entlastung? Und so entstand die Idee für ein Kurzzeit-Zuhause für diese Familien.

Seit Mai 2013 gibt es den Neuen Kupferhof: Herzlich willkommen sind hier junge Gäste von 0-18 Jahren mit Handicap und einem Bedarf an sog. Eingliederungshilfe sowie ihre Familien. Im Neuen Kupferhof haben die Familien die Gelegenheit sich mit anderen Gästen, Pädagogen, Therapeuten und dem Pflegeteam auszutauschen, sich zu erholen und neue Kraft zu tanken. Selbstverständlich sind hier Gäste aus ganz Deutschland willkommen und inzwischen waren auch nahezu alle Bundesländer im Neuen Kupferhof zu Gast.

Urlaub im Neuen Kupferhof bedeutet eine Auszeit für die gesamte Familie. Denn: Das Team von Hände für Kinder, bestehend aus Kinderkrankenschwestern und -pflegern, Heilerziehungspflegerinnen, Pädagogen und je nach Bedarf Therapeuten kümmert sich, nach Absprache mit den Eltern, rund um die Uhr um das Gastkind. Auch nachts ist das Team von Hände für Kinder im Einsatz. Der gesamte Rest der Familie darf nach Herzenslust ausschlafen, »chillen«, Hamburg entdecken,



schwimmen gehen. Dinge, die viele Gäste des Neuen Kupferhofs aus ihrem Alltag nicht mehr kennen, aber sehr zu schätzen wissen – wie einige Einträge in unserem Gästebuch zeigen:

- »...und uns haben Sie eine Auszeit ermöglicht, ohne schlechtes Gewissen und ganz beruhigt, weil wir wussten, wie gut Jasper es im Neuen Kupferhof hat...«
- »...Danke für eine Zeit der Ruhe mit der Sicherheit, dass es dem besonderen Kind an nix fehlt...«
- »...Patty und ich waren zwei wunderbare Wochen bei Ihnen. Es waren die zwei besten Wochen seit langem...«
- »Zum ersten Mal seit zweieinhalb Jahren habe ich heute Nacht durchgeschlafen.«

Auch die Geschwisterkinder, die im Alltag der Familien oft zurückstecken müssen, kommen im Neuen Kupferhof auf ihre Kosten. »Uns gefällt es richtig gut«, sagt Kevin aus der Nähe von Tübingen. »Hier ist wirklich viel los.« Das Trampolin ist eines seiner Lieblings-sportgeräte im Kupferhof. Der zwei Jahre ältere Tim zählt Beschäftigungen aus dem Schlecht-Wetter-Programm auf: PlayStation, Billard, Tischtennis und den großen Bastelraum im Untergeschoss.

Nach einer Eingewöhnungszeit von einigen Tagen für das Gastkind und die Pflegekräfte können Eltern ihr Kind sogar ganz in Obhut des Teams lassen und z.B. zu einer Kurzreise starten. Die meisten Eltern aber, so die Erfahrung, tun sich eher schwer mit dem völligen Loslassen. »Wer sein Kind jahrelang täglich pflegt, kann sich oft nicht vorstellen, dass eine andere Pflegeperson so schnell die individuellen Eigenheiten der Pflege erkennen und ausführen kann«, sagt Steffen Schumann, Geschäftsführer von »Hände für Kinder« (HFK). »Aber meistens pendeln sich Nähe und Loslassen nach ein paar Tagen auf ein für alle stimmiges Maß ein.«

Weitere Auskünfte:



Hände für Kinder e.V.
Kupferredder 45, 22397 Hamburg
Telefon (040) 6453252-0
info@haendefuerkinder.de
www.haendefuerkinder.de

Dort finden interessierte Familien auch einen Aufnahmeantrag zum Download.

